

# 30. November 2025 - Zentralgottesdienst 2025: Vier neue Bischöfe ernannt

**Westdeutschland/Bielefeld: Mit Jens Eberle, Thomas Klimek, Matthias Schäfer und Sascha Tümmler ernannte Bezirksapostel Pöschel im Zentralgottesdienst in Bielefeld vier neue Bischöfe für die Apostelbereiche in Westdeutschland. Er ermunterte sie, als Freunde der Gemeindemitglieder zu wirken.**

Zum Abschluss des Zentralgottesdienstes am 30. November 2025 in Bielefeld ernannte Bezirksapostel Stefan Pöschel vier neue Bischöfe. Dies hatte er wenige Wochen zuvor per Rundschreiben angekündigt.

**Neue Bischöfe für Nord, Ost, Nordost und Süd**

Für den Arbeitsbereich Nord wurde Priester Thomas Klimek (57) zum Bischof ernannt, Vorsteher der Gemeinden Steinfurt und Rheine im Bezirk Münster. Er folgt auf Bischof Michael Eberle, der zuvor im Gottesdienst vom Bezirksapostel in den Ruhestand verabschiedet wurde.

Im Bereich Ost unterstützt Bezirksältester Sascha Tümmler (50) als Bischof, derzeit noch Leiter des Kirchenbezirks Kassel-Korbach. Bischof Jens Eberle (56), Leiter des Kirchenbezirks Dortmund, verstärkt die Seelsorge im Bereich Nordwest. Dort wird im Februar 2026 Bischof Manfred Bruns in den Ruhestand treten. Und im Bereich Süd dient neu im Bischofsamt Evangelist Matthias Schäfer (50), Leiter des Kirchenbezirks Wiesbaden.

Enge Mitarbeiter und Vertreter der Apostel

In der Ansprache an die vier Seelsorger machte Bezirksapostel Pöschel eingangs deutlich, dass die Berufung nicht aus Eigeninitiative erfolge, sondern durch die Sendung Gottes am „lebendigen Altar“. Dabei unterstrich er: „Es ist Gott, der wirkt. Er nimmt immer Menschen in seine Hand, um Heiliges zu tun.“

Die neuen Amtsträger würden ausgerüstet und ausgesandt, um seelsorgerlich und lehrend in der Gemeinde zu wirken – als enge Mitarbeiter und Vertreter ihrer Apostel, allerdings ohne deren Amtsvollmacht.

Doppelte Verantwortung: Brücke zur Gemeinde und zum Apostolat

Die zentrale Aufgabe der neuen Bischöfe sieht Bezirksapostel Pöschel in der Mittlerrolle zwischen Gemeinde und Apostolat. Sie seien gesandt, um die Botschaft des Apostels weiterzutragen, gleichzeitig aber auch die Anliegen der Gläubigen zum Apostel zu bringen. Dazu gehöre ein offenes Ohr für Sorgen und Lebenssituationen – im Wissen darum, dass diese Anliegen im Gebet vor Gott getragen würden.

Besonderes Augenmerk legte er auf die seelsorgerliche Verantwortung, die über punktuelle Begleitung hinausgehe: „Seid diejenigen, die ausgesendet werden in besondere Seelsorge hinein, auch in die Begleitung über längere Zeitabschnitte."

Ordinationsversprechen und Segenszuspruch

Abschließend stellte Bezirksapostel Pöschel die zentrale Frage an die künftigen Bischöfe, ob sie bereit seien, treu zu Christus und in Einheit mit dem Apostolat zu wirken - in Liebe zu den Anvertrauten und im Gehorsam gegenüber kirchlicher Ordnung. Die gemeinsame Antwort lautete: „Ja."

Nach dem Gebet um göttlichen Segen sowie Kraft für die kommenden Aufgaben und für eine gute Aufnahme der neuen Bischöfe in den Gemeinden ernannte der Bezirksapostel die vier Seelsorger zu Bischöfen für die Bezirke Nordwest, Ost, Nord und Süd. Jeder Einzelne empfing im persönlichen Zuspruch den Segen Gottes, den Frieden des Auferstandenen und die geistliche Ausrüstung für den Dienst. Dabei betonte der Bezirksapostel, dass die neuen Bischöfe nicht nur als Amtsträger, sondern als Freunde der Glaubensgeschwister wirken sollen.

Mission, Demut und Hoffnung auf Christi Wiederkunft

Zum Abschluss richtete Bezirksapostel Pöschel den Blick auf den geistlichen Auftrag: Der Dienst solle geprägt sein von Freude, Sendungsbewusstsein, Demut und der Bereitschaft, das Evangelium sowohl nach innen als auch nach außen zu tragen. Es gelte, das Bewusstsein für die Wiederkunft Jesu Christi in den Herzen der Gläubigen lebendig zu halten.

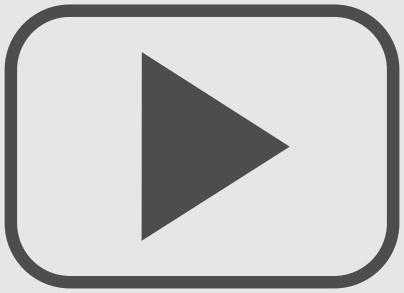
Mit den Worten „Gott segnet euch zu diesem Dienst – von Herzen alles Gute!" schloss er die Ansprache.

Nachfolgeregelungen

In den nächsten Wochen werden die Gemeinden beziehungsweise die betroffenen Bezirke über die Nachfolgeregelungen für die drei Bezirksvorsteher und den Gemeindevorsteher informiert.

**30. November 2025**

Youtube-Link



https://www.youtube.com/watch?v=tm3JL1PM2ZI




**Westdeutschland/Bielefeld: Mit Jens Eberle, Thomas Klimek, Matthias Schäfer und Sascha Tümmler ernannte Bezirksapostel Pöschel im Zentralgottesdienst in Bielefeld vier neue Bischöfe für die Apostelbereiche in Westdeutschland. Er ermunterte sie, als Freunde der Gemeindemitglieder zu wirken.**

Zum Abschluss des Zentralgottesdienstes am 30. November 2025 in Bielefeld ernannte Bezirksapostel Stefan Pöschel vier neue Bischöfe. Dies hatte er wenige Wochen zuvor per Rundschreiben angekündigt.

**Neue Bischöfe für Nord, Ost, Nordost und Süd**

Für den Arbeitsbereich Nord wurde Priester Thomas Klimek (57) zum Bischof ernannt. Vorsteher der Gemeinden Steinfurt und Rheine im Bezirk Münster. Er folgt auf Bischof Michael Eberle, der zuvor im Gottesdienst vom Bezirksapostel in den Ruhestand verabschiedet wurde.

Im Bereich Ost unterstützt Bezirksältester Sascha Tümmler (50) als Bischof, derzeit noch Leiter des Kirchenbezirks Kassel-Korbach. Bischof Jens Eberle (54), Leiter des Kirchenbezirks Dortmund, verstärkt die Seelsorge im Bereich Nordwest. Dort wird im Februar 2026 Bischof Manfred Bruns in den Ruhestand treten. Und im Bereich Süd dient neu im Bischofsamt Evangelist Matthias Schäfer (50), Leiter des Kirchenbezirks Wiesbaden.




**Westdeutschland. Vier neue Bischöfe wird Bezirksapostel Stefan Pöschel am 30. November 2025 im Zentralgottesdienst ernennen. Sie kommen aus den Bezirken Dortmund, Wiesbaden, Kassel-Korbach und Münster.**

Vier Bischofsernennungen in einem Gottesdienst sind außergewöhnlich – eine vergleichbare Situation gab es zuletzt 2007, als im Gottesdienst mit Stammapostel Wilhelm Leber in Minden drei neue Bischöfe für die damalige Gebietskirche Nordrhein-Westfalen eingesetzt wurden: Karl-Erich Makulla, Rainer Sommer und Rainer Storck.

Von den nun vier neuen Bischöfen sind drei derzeit als Bezirksvorsteher beauftragt, also in ihren Bezirken und teils auch darüber hinaus bekannt. Der vierte künftige Bischof ist derzeit Gemeindevorsteher im Münsterland.

Arbeitsbereich Nord: Thomas Klimek

Im Arbeitsbereich Nord unter der Leitung von Apostel Carsten Denker wird Bischof Michael Eberle in den Ruhestand verabschiedet. Als Nachfolger soll im Zentralgottesdienst Priester Thomas Klimek zum Bischof ernannt werden. Der 57-Jährige leitet seit 2020 die Gemeinde Rheine als Vorsteher und seit 2024 zusätzlich die Gemeinde Steinfurt, beide im Bezirk Münster.

Thomas Klimek stammt gebürtig aus Nordhorn. Seinen ersten Amtsauftrag als Unterdiakon





































